

Vom dicken fetten Pfannekuchen

C. und T. Colshorn

Es waren einmal drei alte Weiber,
die gern einen Pfannekuchen essen wollten.
Da gab die erste das Ei dazu, die zweite Milch
und die dritte Fett und Mehl.
Als der dicke, fette Pfannekuchen fertig war,
richtete er sich in der Panne in die Höhe
und lief den drei alten Weibern weg und lief immerzu
und lief kantapper, kantapper in den Wald hinein.

Da begegnete ihm ein Häschen, das rief:
„Dicker, fetter Pfannekuchen, bleib stehen, ich will dich fressen!“
Der Pfannekuchen antwortete:
„Ich bin drei alten Weibern weggelaufen und soll dir, Häschen Wippschwanz, nicht
weglaufen!“ und lief kantapper, kantapper in den Wald hinein.

Da kam ein Wolf herangelaufen und rief:
„Dicker, fetter Pfannekuchen, bleib stehen, ich will dich fressen!“
Der Pfannekuchen antwortete:
„Ich bin drei alten Weibern weggelaufen und Häschen Wippschwanz und soll dir, Wolf
Dickschwanz nicht weglaufen?“ und lief kantapper, kantapper in den Wald hinein.

Da kam Ziege Langbart entlang des Weges und rief:
„Dicker, fetter Pfannekuchen, bleib stehen, ich will dich fressen!“
Der Pfannekuchen antwortete:
„Ich bin drei alten Weibern weggelaufen und Häschen Wippschwanz, und Wolf Dickschwanz
und soll dir, Ziege Langbart nicht weglaufen?“ und lief kantapper, kantapper in den Wald
hinein.

Da kam Pferd Plattfuß angaloppiert und rief:
„Dicker, fetter Pfannekuchen, bleib stehen, ich will dich fressen!“
Der Pfannekuchen antwortete:
„Ich bin drei alten Weibern weggelaufen und Häschen Wippschwanz und Wolf Dickschwanz
und Ziege Langbart und soll dir Pferd Plattfuß nicht weglaufen?“ und lief kantapper,
kantapper in den Wald hinein.

Da kam das Schwein Kringelschwanz herangelaufen und rief:
„Dicker, fetter Pfannekuchen, bleib stehen, ich will dich fressen!“
„Ich bin drei alten Weibern weggelaufen und Häschen Wippschwanz und Wolf Dickschwanz
und Ziege Langbart und Pferd Plattfuß und soll dir, Schwein Kringelschwanz nicht
weglaufen?“ und lief kantapper, kantapper in den Wald hinein.

Da kamen drei Kinder daher,
die hatten keinen Vater und keine Mutter mehr, und sprachen:
„Lieber Pfannekuchen, bleib stehen.
Wir haben noch nichts gegessen den ganzen Tag.“
Da sprang der Pfannekuchen den Kindern in den Korb und ließ sich von ihnen essen.

**Hier sind die Sätze durcheinander geraten.
Schneide die Satzstreifen aus und bringe sie in die richtige Reihenfolge.**

Als der dicke, fette Pfannekuchen fertig war,
die zweite Milch
und lief den drei alten Weibern weg und lief immerzu
in den Wald hinein.
Es waren einmal drei alte Weiber,
richtete er sich in der Panne in die Höhe
Da gab die erste das Ei dazu,
und lief kantapper, kantapper
die gern einen Pfannekuchen essen wollten.
und die dritte Fett und Mehl.



**So ist es richtig!**

Klebe die Satzstreifen hier in der richtigen Reihenfolge auf.

1. Wem ist der Pfannekuchen auf seiner Flucht begegnet? Kannst du dich an alle erinnern?
2. Kannst du dich an die genaue Reihenfolge erinnern?
3. Kannst du dich an die genauen Namen erinnern?

Sollte das Kind sich nicht erinnern, können diese Punkte im gemeinsamen Gespräch erarbeitet werden.

Schneide die Bilder aus und klebe sie in der Reihenfolge auf, in der der Pfannekuchen ihnen begegnet.

Schreibe dazu; wie der genaue Name war.

	<hr/>

